

Einmal durch den Körper gehen

Drei UKSH-Kliniken stellen gemeinsam im Citti-Park aus

Kiel. Drei Kliniken des UKSH bieten im Kieler Citti-Park am Freitag und Sonnabend, 18. und 19. September, eine gemeinsame Ausstellung mit Vorträgen und Diskussionsrunden an. Riesige Modelle, durch die man hindurchgehen kann, gibt es auch.

Damit präsentieren sich erstmals drei chirurgische Fachrichtungen: Prof. Thomas Becker (Allgemeine Chirurgie), Prof. Nicolai Maass (Gynäkologie) und Prof. Klaus-Peter Jünemann (Urologie) haben mit ihren Teams diese Ausstellung organisiert, die vom UKSH-Gesundheitsforum begleitet wird.

„Wir möchten den Besuchern die Möglichkeit geben, in ungezwungener Atmosphäre ihre ganz persönlichen Fragen zu stellen“, sagt Prof. Jünemann. Darüber hinaus wolle man Medizin erlebbar machen: „Denn wo kann man schon durch einen Darm, eine Gebärmutter oder eine Prostata hindurchgehen?“ Die überdimensionalen Organmodelle sollen den Besuchern die Anatomie des menschlichen Körpers veranschaulichen, ihnen aber durch zusätzliche Informationen auch die Entstehung verschiedener Erkrankungen erklären. Außerdem besteht die Möglichkeit, sich selbst an die Steuerkonsole eines Da-Vinci-Chirurgiesystems zu setzen, das in allen drei Kliniken zum Einsatz kommt. Daneben gibt es weitere Aussteller aus unterschiedlichen Bereichen sowie Selbsthilfegruppen vor Ort, die über Themen rund um die Gesundheit informieren.

Parallel zur Ausstellung in der Citti-Passage gibt es ein umfangreiches Vortragsprogramm im UKSH-Gesundheits-

forum am Freitag von 15 bis 20 Uhr und am Sonnabend von 10 bis 17 Uhr. Schwerpunkt dabei sind onkologische Erkrankungen. Auch zu Themen wie Erektionsstörungen, Adipositas und Endometriose stehen Experten an beiden Tagen Rede und Antwort. Für die Vorträge wird um eine Anmeldung unter Tel. 0431-5975212

oder per E-Mail gesundheitsforum-kiel@uksh.de gebeten.

■ Freitag/Sonnabend, 18./19. September, Citti-Park, Kiel, Mühlendamm 1. Eintritt frei. Das ausführliche Programm im Internet unter www.uksh.de/Forschung+_Lehre/Veranstaltungen+am+UKSH.html?eid=569



Die überdimensionalen Organmodelle veranschaulichen die Anatomie des menschlichen Körpers, aber auch die Entstehung verschiedener Erkrankungen.

FOTO UKSH